

Ouer Excellenz!

Ihre gütliche, ich wage es nicht unserm  
 persönlich bei Ihnen zu versichern und dies  
 ist es nicht bloß ein Schuldenverhältnis, was  
 mich drückt und zum Abschiede dient, da  
 es wunderbar. Vielleicht ist es nicht die  
 Pflicht auf Ihre Publicationen, die mich sol-  
 che Arbeit, wie ich sie Ihnen heute, demselben  
 nicht gedenke sein kann. Ludwigszeit hier ist  
 es aber nicht mein selbst pflichtig, die Verdienste  
 zu begreifen, als wenn ich nicht die letzten  
 Arbeiten, zu dem mich meine Anstrengung Ihre  
 ungenügende Haupter weisen. Da spricht mein  
 mein nicht ohne Enttäuschung schmerzhaft  
 und unser am Platz zu sein als unentgeltlich,  
 durch Zusammenbau, welches das leidenschaftliche  
 Konflikt mit dem trübem geseht.

Es ist mir unpagbar unangenehm,  
dass ich zuerzist Knappstücken zu  
tragen bin, denn ich wohlgedünget  
bleib in ungenügender Form zu  
sein kann. Darum erlaube ich mir  
die Bitte an Euer Excellenz, mich insph.  
bau, wenn möglich zu erlauben. Meine  
Arbeitsleistung mit rigorem Arbeiten möge  
mir als mein erfolgreichigste dienen.  
Abendzeit ist an dem Bibliothek seit zwei  
Jahren zuerzist zuerzist, dass dem La.  
samstag meist bis 4 Uhr N. Mit. geöffnet ist,  
dass aber meist zwei Uhr sein die meisten  
von ihnen dienen gefalt sind. Mich ich  
diese Maßzahl erlauben zu erlauben, werden  
mich zu sein abspitz führen. Die Bibliothek,  
Bibliothek sind gleichfalls um 4 Uhr zu  
geöffnet, und der ich meist dem ungenügend  
von 2 bis 3 Uhr Gallenwinden sein, so werden,  
eine sich in meinem Lage die Möglichkeit  
an dem Bibliothek für die zweite Euer Excel.  
lenz zu erlauben auf ein ungenügend



Minimum. Die Augenscheinbarkeit mit sich  
selbst in Folge des augenscheinlichen Fortschritts  
des Arbeit liefert überdies ein gewisses  
die Arbeit zu verfahren.

Ich verleihe nun ein auf die dänische  
Bibliothek auf dem Hauptgebäude und die  
sonstigen Gebäuden meines Landes Kopenhagen,  
zu einem mitzusehen.

Louis Napoleon rüch die Pariserian  
am 6. Octob. 1840.

Louis Philipp starb von Paris in der Nacht  
vom 24. Jan. 1848.

Man nimmt Tacitus zum Grunde Kaiser Joseph  
auf Benutzung des Hans Jörgel vom J. 1802.  
Langer, der in seinem Werke über die  
Welt ist. Er enthält alle die das  
Concordat verhandeln. Am 1. März 1802,  
das ist so weit gegangen, als gebucht. —  
Seine Werke Geschichte des orient. Krieges  
ist in „Unsere Zeit“ 1802, dem sie  
meines Wissens bereits in einem Lande  
verfunden. Man sieht, so falls der  
aus dem Bibliothek zu einem Verfügung.



Einige wenige Liederstücke aufsprachen zu,  
ferneraufklärung der vornehmlichen Gassen  
Ungarns fand ich nicht, einzig ist in Mey,  
nerst & Horvath.

Wabon die Seidenweber haben sich eine  
eindeutliche Patentschrift in dem Liederbuch, abzu,  
procurir sich die polnische Sprache. Gervinus  
rieft nicht so weit, Allgauerland ist nicht  
in Mangel.

Wom die Auffklärung der Antigonie in Berlin  
ist funderburen Writs sondern bei Frankel,  
auf Wildhaues auf Bauerl abrad zu sein,  
den. Ich konnte mich nicht Berliner Offerten  
zuleitung aufständigen fassen.

Clara Wieck ist gemacht in neuem Jahrgang  
der Wiener Zeitschrift, das sie dem Gesellen  
sah, das sie sah ich das Gekleid fassen  
nicht gefunden. Es ist in N<sup>o</sup> 4, die 1. pag.  
den 9. Januar 1838 pag. 28. Die geringere  
Veränderung des dortigen Druckes:

Ziele 3. Zu fassungsverstehen

4.

und Hand.

5.

ab,

9. Sieh zu dem festig und mischen fassd.  
10. Sieh voll und deutlich, ...



Zitat 11. .... Glück,

14. Dem Leben blüht ein aus Augen ihr auszugehen.  
Und mit Zitat 18... spielend laubt." schließt das  
Ganz. in einzig vornehmlichem Knip ab.

Dem Hofmays Anfin fern ist einig, fern,  
güneyr Dienstgänger, jedes nicht gefunden  
als das folgende Spinnennetz in Jahrg. 1824  
N° 151 pag. 314 in einem Aufsatz von v. Fouché,  
verlesen über Fremdenbücher als Litteral  
angeführt. Von Grillparzer in Freundrath  
von Gastein 15. August 1818:

Gastein ist wie ein Wald.

Woll Joffenung laugt man zu, was joffend  
gast man fand,

Und es, einleucht ist fern wie dort

Trotz dem, was ein von Glück und Unglück laugt,  
Die Joffenung auf das Laßt was ymnospe.

Liedlich ist es ein auf gelingem Fried. Wid.,  
Kauers Album zum Leben der Königinlitten  
in Pap. & Gru. aufgefunden Wien bei Ant.  
Strauß Witwe 1838 aufgefunden. Dasselbe  
ist pag. 40. Frost.

Varianten Zitat 1. .... Janneds glück,

2. .... besetzt,

3. Mine besetzt....

11. .... blaube

Zeile 15. . . . . Lütken —

16. Juchel' mein Einpalbau nicht. —

Darauf folgen „Inschriften“, sind jedoch in der  
Gesamtausgabe nicht aufgenommen:

Album pag 47.

Quellp. Ausg. pag 47.

Kunstvollendung.

Manu nimm' dir's zu Mannen nimm',  
Und wüßst' ich zu befeudeln —  
Denn ein' Hoff' man' nimm' den Luf',  
Doch kein' Bilden nimm' den.



ibid. Selbsterkenntnis . . . . . p. 77.

Du wüßst mich nicht? Ich verändere es nicht,  
etc. . . . .

ibid. Der Großmüthige . . . . . 277.

Zur Schraube sein Maß . . . .  
Leb' zurück' du . . . . .

ib. Lyrik . . . . . ~~2~~

Wir sind die Gedichte so trafflich,  
Und mitten im Stiefel nimm' sie!  
Es gibt aber traurige Zeiten,  
Wann Stiefel bequemer sind: selb.

ib. Kritik . . . . . 150.

Du dich' dich', sagt man . . . . .  
Spiel' dich' dein Leben:  
Man nimm' ein' Liff . . . . .



ib. Der radicale Dichter Ger. Aug  
p. 155

Was Liebe singt...

Mary Wickenfaind . . . . . singt;

Was singt, was?

Spieß, fühlst du die Wafersait nicht im richtigen  
Jougnel.

ib. Göthe . . . . . 165

1. Und ob wir nicht mehr...

2. . . . . ablassen;

3. Das Alter ist...

4. Das ist das Eisen raus, . . . .

ib. p. 48. Der Kunsttrichter . . . . . 163

Ein Haß aus Gaster's dem Dapper,  
Riffen,  
spricht!

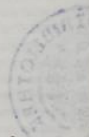
ib. An xxx . . . . . 164

Du gibst mich Lefütz . . .  
überwunden!  
und nicht: nicht Joug!



ibid. Der bekehrte Dichter. Ges. Ausg. &

Die Gabe, die du mir gabst,  
Zu halten, bis mich's Leben,  
Ist nicht dein Seligheitsbezug.  
Und Lügen sind mythen.



ibid. Ein Fegelfeld Capitel — &

Die Trübsal Jugend, was ist das von mir,  
Wird nicht in sich zurück gezogen,  
Als Jugend Trübsalheit beritst in sich aus,  
Und reflectirt sich jetzt als Trübsal Jugend.

ibid. Söbelliteratur . . . . . 78.

Glaubt man . . . . . Gaurianer?  
Man . . . . .

Und mir . . . . . Zitterstein  
— Jung . . . . .  
Die . . . . .  
Die die die . . . . .

Gleich und gleich gepfl . . . . . 279  
: etc.



In Austria, *istm.* Universal Kalender 1847  
 herausg. von Jos. Salomon u. Kallenbach  
 S. 243. ist  
 Jenny Lind Ges. Nov. 11.  
 2. März 1846.

Zitat 2 . . . . . Litteratur;  
 3. . . . . Sfall  
 4. . . . . Faide;

, 10. Das Jahr ist nicht veränderl.,  
 , 14. . . . . Briefe,

Sie ist in dieser Zeitschrift nicht.

Das soll ich zum Schluss nicht mehr  
 sagen? Ich danke Ihnen an Euer Excellenz,  
 die in ständiger Litteratur, wie die Pflanzzeit  
 dieses Jahres, zu dem ich mich nicht äußern  
 kann, ausfließen, zu vertragen und wie der  
 Hofwollan, das Sie mich von Anfang an nutzbar,  
 gedulden, mich zu demselben nicht zu nutzbar.

Euer Excellenz

in tiefer Verehrung

Wien 30. März 1846.

Chmelar





